

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **28 (1910)**

Heft 92

PDF erstellt am: **06.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

**Abonnement:**  
Schweiz: Jährlich Fr. 6  
2<sup>tes</sup> Semester „ 3  
Ausland: Zuschlag des Porto  
Es kann nur bei der Post  
abonnirt werden  
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

**Abonnements:**  
Suisse: un an fr. 6  
2<sup>e</sup> semestre „ 3  
Etranger: Plus frais de port  
On s'abonne exclusivement  
aux offices postaux  
Prix du numéro 15 cts.

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: <b>HAASENSTEIN &amp; VÖGLER</b> Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: <b>HAASENSTEIN &amp; VÖGLER</b> Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

### Inhalt — Sommaire

Titre disparu (Abhanden gekommener Werttitel). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Nidwaldner Kantonalbank in Staus. — Verkehr der Handelsreisenden in der Schweiz. — Mouvement des voyageurs de commerce en Suisse. — Metallmarkt. — Haftpflicht. — La situation des principaux instituts d'émission à la fin du 4<sup>e</sup> trimestre de 1909. — Importation du vin. — Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

#### Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Par jugement en date de ce jour, M. le président du tribunal du district de Moutier a prononcé l'annulation du carnet de dépôt à la Caisse d'épargne de la paroisse de Courrendlin, au nom des enfants d'Albert Bourquard, à la Nouvelle Orléans (Amérique), ce qui par les présentes est rendu public, conformément à l'art 855 C. O. (W. 41)  
Moutier, le 4 avril 1910.  
Le greffier du tribunal: F. Degoumois, Notaire.

#### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

##### Bern — Berne — Berna

###### Bureau Bern

1910. 5. April. Inhaber der Firma Fritz Kaiser-Roth in Bern ist Fritz Kaiser, von Leuzigen, Amt Büren, wohnhaft in Bern. Natur des Geschäftes: Betrieb des Restaurant Schwellenmätteli, Dalmazweg 108.

5. April. Die Firma «Bernheim & Cie», à la Ville de Paris in Freiburg (eingetragen im Handelsregister des Saanenbezirks des Kantons Freiburg am 11. August 1905 und publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatt 1905, pag. 1322 und 1350), hat am 1. Februar 1910 in Bern eine Zweigniederlassung errichtet unter der Firma Bernheim & Cie. Natur des Geschäftes: Tuch-, Mercerie-, Wäsche- und Seidenwaren. Geschäftslokal: Theaterplatz Nr. 3. Die Vertretung der Zweigniederlassung steht lediglich den Inhabern Camille Bernheim, von Langendorf (Solothurn), Leopold Bloch, von Belfort, und Isidor Nordmann, von Seuzach, zu.

5. April. Andreas Heinrich Hermann Jörns, von Schladen a. H. (Provinz Hannover), und Paul Vuille, von Tramelan-dessus (Jura), beide wohnhaft in Bern, haben unter der Firma Jörns & Vuille in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1910 beginnt. Natur des Geschäftes: Möbelfabrik und Tapeziererei. Schanzenstrasse 2.

###### Bureau de Delémont

5. avril. La société en nom collectif Jules Godat et fils, à Delémont (F. o. s. du c. du 4 octobre 1909, n<sup>o</sup> 248, page 1678), est dissoute et la raison radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «R. Godat» à Delémont.

Le chef de la maison R. Godat, à Delémont, est Robert Godat, des Bois, domicilié à Delémont, qui reprend l'actif et le passif de la société «Jules Godat & fils». Genre d'affaires: Chaussures.

###### Bureau de Porrentruy

5 avril. La raison H. Baumgartner, scierie et commerce de bois, à Porrentruy (F. o. s. du c. du 27 février 1905, n<sup>o</sup> 82, page 325), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. L'actif et le passif de cette maison sont repris par la société «Baumgartner & Guyot» à Porrentruy.

Hermann Baumgartner, de Löwenbourg, et Pierre-Joseph Guyot, d'Esert (territoire de Belfort, France), tous deux domiciliés à Porrentruy, ont constitué dans cette ville, sous la raison sociale Baumgartner & Guyot, une société en nom collectif commencée aujourd'hui même. Cette société reprend l'actif et le passif de la maison «H. Baumgartner», radiée. Genre de commerce: Scierie, commerce de bois.

###### Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

2. April. Unter der Firma Buchdruckerei G. Maurer, A. G. gründet sich mit dem Sitze in Spiez auf unbestimmte Zeitdauer eine Aktiengesellschaft, welche den Zweck hat, die bisher Herr G. Maurer in Spiez angehörende Buchdruckerei samt dem Verlag des «Berner Wochenblatt» und des «Oberländer Sonntagshlatt», Papeterie, Buchhandlung, Leihbibliothek und Buchhinderei und das Wohn- und Geschäftsbaus an der Strasse Bahnhof-See im Dorfe Spiez, mit Aktiven und Passiven zu erwerben und das Geschäft in einer den jeweiligen Anforderungen entsprechenden Weise weiter zu betreiben. Die Gesellschaftsstatuten sind am 28. März 1910 festgestellt worden. Das Gesellschaftskapital beträgt siebenzigtausend Franken (Fr. 70,000), eingeteilt in einhundertvierzig (140) Aktien, von je fünf-hundert Franken (Fr. 500). Die Aktien lauten auf den Namen. Soweit die Gesellschaft zu öffentlichen Publikationen verpflichtet ist, haben diese im

Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern zu erfolgen. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben der Präsident oder der Vizepräsident des Verwaltungsrates durch Einzelzeichnung aus. Präsident des Verwaltungsrates ist Abraham Allenbach, von Adelboden, Gemeinderat in Frutigen; Vizepräsident des Verwaltungsrates ist Gilgian Maurer, von Adelboden, Buchdrucker und Redaktor in Spiez. Geschäftslokal: Geschäftsbaus an der Strasse Bahnhof-See in Spiez.

##### Schwyz — Schwyz — Svitto

1910. 4. April. Die Firma Jos. Nigg-Aufdermaur in Brunnen (S. H. A. B. Nr. 123 vom 1. Mai 1897, pag. 506), ist infolge Todes erloschen.

Inhaber der Firma J. Nigg, Conditor in Brunnen ist Josef Nigg, von Gersau, in Brunnen. Natur des Geschäftes: Konditorei. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Jos. Nigg-Aufdermaur» in Brunnen.

4. April. Die Firma R. Schuler-Böhni, Hotel Rössli und Handel mit Futtermitteln, in Lachen (S. H. A. B. Nr. 278 vom 7. November 1908, pag. 1914), wird wegen Wegzuges des Inhabers gestrichen.

##### Freiburg — Fribourg — Friburgo

###### Bureau Tafers (Bezirk Sene)

1910. 5. April. Inhaberin der Firma Agnes Lauper in Giffers ist Agnes Lauper geb. Jaquet, Ehefrau des Johann-Joseph, von und in Giffers. Natur des Geschäftes: Betrieb der Wirtschaft zum «Weissen Kreuz» in Giffers.

##### Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Druckfehler-Berichtigung. Der neue Prokurist der Firma Burckhardt, Wenk & Cie in Basel heisst nicht Christoph Hams, wie in Nr. 90 des S. H. A. B. vom 5. April 1910, pag. 609 gedruckt ist, sondern Christoph Hamel.

##### Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1910. 5. April. Unter dem Namen Verein für Verschönerung der Stadt Schaffhausen besteht mit dem Sitz in Schaffhausen ein Verein, welcher die Verschönerung der Stadt und ihrer Umgebung zum Zwecke hat. Der Verein sucht seinen Zweck zu erreichen, indem er sowohl mit seinen Mitteln Verschönerungen ausführt, als auch die Ausführung von solchen durch Dritte anregt und fördert. Die nötigen Geldmittel sucht der Verein durch die ordentlichen Beiträge seiner Mitglieder und durch freiwillige Gaben herbeizuschaffen. Die zu Recht bestehenden Statuten sind am 22. Februar 1910 festgestellt worden. Mitglied des Vereins kann jedermann werden, der sich zur Bezahlung eines regelmässigen Jahresbeitrages von mindestens Fr. 3 verpflichtet. Zum Eintritt bedarf es nur der Anmeldung bei einem Vorstandsmitglied. Der Vorstand entscheidet über die Aufnahme. Der Austritt kann jederzeit schriftlich nachgesucht werden, wofür der laufende Beitrag entrichtet ist. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen; die persönliche Haftung der Vereinsmitglieder und des Vorstandes ist ausgeschlossen. Die Einladungen und Bekanntmachungen des Vereins erfolgen in den Tagesblättern der Stadt Schaffhausen («Tageblatt für den Kanton Schaffhausen» und «Schaffhauser Intelligenzblatt»). Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung; der aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten, einem Aktuar, einem Kassier und einem Beisitzer bestehende Vorstand und zwei Rechnungsprüfer. Der Präsident, bezw. Vizepräsident und ein weiteres Mitglied des Vorstandes vertreten den Verein nach aussen und führen kollektiv für diesen die rechtsverbindliche Unterschrift. Im Falle der Auflösung des Vereins, die durch die absolute Mehrheit einer Generalversammlung beschlossen werden kann, wird das vorhandene Vermögen dem Stadtrat von Schaffhausen mit allen darauf haftenden Rechten und Lasten unter der Bedingung zugestellt, dass es für Verschönerung der Stadt und ihrer Umgebung verwendet werde. Mitglieder des Vorstandes sind: Forstmeister Georg Steingger-Brunner, von Neunkirch, Präsident; Oberrichter Dr. jur. Eugen Müller, von Schaffhausen, Vizepräsident; Bezirksrichter Conrad Meier-Sorg, von Schaffhausen, Kassier; Handelsgärtner Theodor Meili, von Stallikon (Zürich), Aktuar, und Dr. Hans Waltshühl, von Bremgarten (Aargau); alle in Schaffhausen.

##### Graubünden — Grisons — Grigioni

1910. 5. April. Die von der Firma Th. Domenig in Chur an Martin Meuli und an Hans Wieland erteilte Prokura (S. H. A. B. Nr. 120 vom 12. Mai 1908, pag. 853), ist erloschen. Die Firma erteilt Prokura an Rudolf Senti, von Maienfeld, in Chur.

##### Aargau — Argovie — Argovia

###### Bezirk Baden

1910. 5. April. Die Firma J. B. Dreyfuss, Handlung in Eisen, Stahl und Metallen, in Baden (S. H. A. B. Nr. 188 vom 27. Dezember 1890, pag. 900), wird infolge Todes des Inhabers und konkursamtlicher Liquidation seines Nachlasses von Amteswegen gestrichen.

###### Bezirk Bremgarten

5. April. Die Genossenschaft unter der Firma Käseergesellschaft Nesselbach in Nesselbach, Gemeinde Niederwil (S. H. A. B. Nr. 143 vom 4. Juni 1908, pag. 1019), hat an Stelle von Walter Seiler zum Präsidenten gewählt: Anton Gratwohl, von und in Nesselbach.

**Bezirk Rheinfelden**

5. April. In der Firma Doge & Cie. in Rheinfelden (S. H. A. B. Nr. 14 vom 18. Januar 1908, pag. 83) ist folgende Aenderung eingetreten: Herrmann Oebesenbein, in Lausanne, tritt als Kommanditär aus der Firma «Doge & Cie.» aus. Damit ist seine Einzahlung von Fr. 100,000 erloschen. Als neuer Kommanditär tritt in die Firma ein: Charles Nicollier, von Vevey, in Rohrbach, mit einer Einlage von zehntausend Franken (Fr. 10,000).

**Tessin — Tessin — Ticino**

**Ufficio di Lugano**

1910. 5 aprile. Giovanni Viano di Giovanni, da Parma, e Amedeo Betti fu Angelo, di Chiusi, entrambi domiciliati a Lugano, sotto la ragione sociale G. Viano & Co, hanno costituito in Lugano una società in nome collettivo, che incomincia coll'iscrizione al registro di commercio. Genere di commercio: Fabbrica di mobili in ferro e generi affini. Il solo socio Giovanni Viano firmerà per la società.

**Waadt — Vaud — Vaud**

**Bureau de Grandson**

1910. 6 avril. La société en nom collectif Anna Bornand et Co, à Ste-Croix, bazar, librairie et papeterie (F. o. s. du c. du 17 juin 1908, n° 454, page 1103), est radiée ensuite de remise de commerce.

6 avril. Le chef de la maison Vve M. Ehrbar-Paillard, à Ste-Croix, est Mathilde Ehrbar, née Paillard, veuve de Théophile, de Urnäsch (Appenzell Ext.), domiciliée à Ste-Croix. Genre de commerce: Librairie, papeterie et argenterie.

**Bureau de Morges**

4 avril. Dans son assemblée générale du 7 février 1910, la Caisse de Secours en cas de maladies et accidents de l'Union Ouvrière de Morges, association dont le siège est à Morges (F. o. s. du c. des 5 avril 1905, n° 143, page 569, et 25 octobre 1909, n° 266, page 1789), a procédé au renouvellement de son comité et a élu président: Émile Pidoux, et membre: Henri Monnay, les deux à Morges. Émile Gavillet et Georges Michel, au dit lieu, ont cessé de faire partie du dit comité.

**Bureau de Moudon**

6 avril. Du procès-verbal de l'assemblée générale du 15 janvier 1907, de la Caisse d'Épargne du district de Moudon, association ayant son siège à Moudon (F. o. s. du c. du 18 mars 1901, page 374), il résulte que ses statuts ont été modifiés sur divers points non soumis à la publication. Dans son assemblée du 27 octobre 1909, cette association a renouvelé son conseil d'administration et l'a composé comme suit: Louis Clot, président; Victor Freymond, vice-président; Rodolphe Briod, Bêat Pahud et Ernest Bertolini; tous domiciliés à Moudon.

**Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel**

**Bureau du Locle**

1910. 2 avril. L'associé Jean Winterhalter a cessé de faire partie de la société en nom collectif H. Moser et Co qui a son siège à St-Petersbourg et une succursale au Locle (F. o. s. du c. du 4 octobre 1897, n° 249, page 1022).

**Genf — Genève — Ginevra**

1910. 4 avril. Suivant procès-verbal d'assemblée générale extraordinaire dressé par M<sup>e</sup> Albert Choisy et son collègue, notaires, à Genève, le 30 mars 1910, la Société anonyme Charmilles-Extension, ayant son siège au Petit-Sacconnex (F. o. s. du c. du 4 septembre 1907, page 1548), a transféré son siège à Plainpalais, Avenue Marc Monnier, n° 4. Dans la même assemblée, le conseil d'administration a été composé de Gaston de Lessert, René de Lessert et Fernand de Lessert, tous trois à Champel (Plainpalais), en remplacement de Joseph In Albon, jusqu'ici seul administrateur, démissionnaire.

4 avril. Suivant acte passé devant M<sup>e</sup> Sautter, notaire, à Genève, le 23 mars 1910, il a été constitué, sous la dénomination de Société Immobilière La Tuile, une société anonyme ayant pour objet l'acquisition d'un terrain en la commune de Bellevue; la construction d'une villa sur ce terrain, la location de la dite villa et éventuellement sa vente. Le siège de la société est fixé à Bellevue. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à fr. 20,000 (vingt mille francs), divisé en 200 actions de fr. 100 chacune; les actions sont nominatives. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. Le premier conseil d'administration est composé d'Edmond Fatio, architecte, à Genève; Jules Vinzia, entrepreneur, aux Eaux-Vives, et Edouard Strobino, entrepreneur, à Carouge. Pour les actes à passer, le conseil est valablement représenté par un délégué porteur d'un extrait de registres ou par la majorité de ses membres. Les publications de la société ont lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle de Genève».

**Eidg. Amt für geistiges Eigentum**

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

**Marken — Marques — Marche**

**Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni**

Nr. 27293. — 4. April 1910, 8 Uhr.

Gebr. Willenegger, Fabrikation und Handel, Zürich (Schweiz).

**Ansichtspostkarten und deren Umschläge; andere die Alkoholfrage betreffende Druckerzeugnisse; Originalzeichnungen.**



Nr. 27294. — 2. April 1910, 4 Uhr.

H. R. Koller, Fabrikation und Handel, Winterthur (Schweiz).

Farben aller Art.

**Vitofarbe**

Nr. 27295. — 2. April 1910, 4 Uhr.

Teston Schweiz. Fleisch-Extrakt-Werke, Bern (Schweiz).

Selleriesalz.

**Teston Selleriesalz**

Nr. 27296. — 2. April 1910, 4 Uhr.

Teston Schweiz. Fleisch-Extrakt-Werke, Bern (Schweiz).

**Fleisch- und Bouillonextrakt, sowie Selleriesalz.**



Nr. 27297. — 4. April 1910, 8 h.

Cortébert Watch Co, Juillard & Co, fabrication, Cortébert (Suisse).

Montres et parties de montres.

**SYT**

Nr. 27298. — 4. April 1910, 8 Uhr.

Josef Simon Schmitz-Rechsteiner, Fabrikation und Handel, St. Georgen b. St. Gallen (Schweiz).

**Putzpulver für Farbanstriche, Tapeten, Bilderrahmen und Möbel; Seifenpulver, Möbelpolitur, Bodenputzpulver, Metallputzpulver.**

**Reiniger**

Nr. 27299. — 4. April 1910, 6 h.

Charles Balsenc, fabrication, Genève-Plainpalais (Suisse).

Cravates noires.



Nr. 27300. — 4. April 1910, 8 h.

Edouard Bonna, commerce, Genève (Suisse).

Miel.



B. 28.

Gewinn- und Verlust-Rechnung  
der Nidwaldner Kantonalbank in Stans

vom Jahre 1909.  
(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Soll. Lastenposten.				Haben. Nutzposten.	
<b>I. Verwaltungskosten.</b>					
	607	90	Entschädigung an die Verwaltungshörden.		
	12,658	—	Besoldungen an die Angestellten, Einnehmer und Lehrlinge.		
	1,612	20	Lokalmiete, Heizung, Beleuchtung und Reinigung.		
	2,753	34	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente, Formularien etc.).		
19,640	1,750	72	Porti, Depeschen, Telefon und Konkordatspesen.		
	262	95	Diverse: Reisespesen, Informationen, Betreibungs-kosten etc.		
<b>II. Steuern.</b>					
		75	Bundes-Banknotensteuer.		
<b>III. Passivzinsen.</b>					
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>					
	184	35	An Emissionsbanken.		
	656	36	" Korrespondenten.		
	18,223	65	" Conto-Corrent-Kreditoren.		
	175,753	73	" Sparkassa-Einlagen.		
	179	49	" Diverse.		
<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>					
			An Eigenwechsel:		
			Vergüteter Disconto.		
320		60			
	6,383		An Depositscheine:		
			17,480. 36 Bezahlte Zinsen.		
			7. 50 Ratazinsen auf 31. Dezember 1909.		
			17,487. 86		
			130. 70 Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.		
			An Schuldscheine auf Zeit (Obligationen):		
			160,074. 55 Bezahlte Zinsen und Coupons.		
			58,734. 10 Fällige und nicht erhobene Zinsen und		
			218,806. 65 Coupons.		
389,032		79	48,514. 20 Abzüglich: Ausstehende Zinsen u. Compons vom Vorjahre.		
			170,294	45	
<b>IV. Verluste und Abschreibungen.</b>					
			Anf Effekten (öffentliche Wertpapiere) Minderwertung.		
3,855					
<b>VI. Reingewinn.</b>					
			Reingewinn des Rechnungsjahres 1909.		
63,929		13			
<b>I. Ertrag des Wechselcontos.</b>					
			Disconto-Schweizer-Wechsel:		
			Vereinnahme Zinsen . . . . .	21,573. 35	
			Rückdisconto vom Vorjahre à 6% . . . . .	8,301. 65	
				29,875. —	
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1909 à 6% . . . . .	5,918. 25	
			Wechsel auf das Ausland:		
			Vereinnahme Zinsen . . . . .	70. —	
			Rückdisconto vom Vorjahre à 6% . . . . .	359. 70	429
			Wechsel mit Fanstpfand:		
			Vereinnahme Zinsen . . . . .	9,664. 45	
			Rückdisconto vom Vorjahre à 6% . . . . .	3,925. —	
				13,589. 45	
			Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1909 à 6% . . . . .	6,280. 95	7,358
			Wechsel zum Inkasso:		
			Vereinnahme Inkassogehühren etc. . . . .		1,273
					96
					33,018
					91
<b>II. Aktivzinsen und Provisionen.</b>					
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>					
			Von Emissionsbanken . . . . .	905	80
			Von Korrespondenten . . . . .	1,913	40
			Von Conto-Corrent-Debitoren . . . . .	69,292	45
<i>b. Auf anderen Guthaben und Anlagen.</i>					
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:					
			Vereinnahme Zinsen . . . . .	166,445. 67	
			Zinsrestanzen auf Jahresschluss . . . . .	147,651. 32	
				314,096. 99	
			Abzüglich: Zinsrestanzen vom Vorjahre . . . . .	130,701. 38	183,395
			Von Hypothekar-Anlagen aller Art:		
			Vereinnahme Zinsen . . . . .	76,729. 06	
			Zinsrestanzen auf Jahresschluss . . . . .	81,805. 87	
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1909 . . . . .	4,104. 97	
				162,639. 90	
			Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre . . . . .	78,116. 36	84,523
			Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):		
			Vereinnahme Zinsen auf eigenen Effekten	95,587. 85	
			Kursgewinne auf eigenen Effekten . . . . .	2,080. —	
			Ratazinsen auf 31. Dezember 1909 . . . . .	21,568. 76	
				119,236. 61	
			Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre . . . . .	20,313. 11	98,923
					50
					438,954
					30
<b>IV. Gebühren und Entschädigungen.</b>					
			Für Aufbewahrung von Werttiteln . . . . .	172	25
			Diverse . . . . .	109	04
					281
					29
<b>V. Diverse Nutzposten.</b>					
			Syndikatsgewinne und Gewinne auf Subskriptionen . . . . .	3,217	—
			Agio auf Münzsorten, fremde Noten etc. . . . .	974	66
			Diverse Rückvergütungen, Gältlöschungsspesen etc. . . . .	331	62
					4,523
					28
476,777		78			476,777
					78

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Nidwaldner Kantonalbank in Stans, vom Jahre 1909.

Verteilung des Reingewinnes von 1909  
gemäss Art. 23\* des Bankgesetzes vom 25. April 1909.

Der Reingewinn beträgt . . . . .	Fr. 63,929. 13
Die Verzinsung des Dotationskapitals von Fr. 500,000 à 4 1/2% erfordert . . . . .	„ 22,500. —
Verleihen Fr. 41,429. 13	
welche folgendermassen verteilt werden:	
50% an die Staatskasse . . . . .	Fr. 20,714. 56
50% an den Reserrefonds . . . . .	„ 20,714. 57
	Fr. 41,429. 13

\* Art. 23. Von dem nach Verzinsung des Dotationskapitals und nach Abzug der Kosten, allfälliger Verluste und Abschreibungen sich ergebenden Reingewinn werden 50% zur Bildung eines Reserrefonds verwendet und 50% fallen in die Staatskasse. Der Reserrefonds ist arbeitendes Kapital der Bank und wird ohne Zinsvergütung zum Geschäftsbetriebe verwendet.

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Nidwaldner Kantonalbank in Stans, auf 31. Dezember 1909.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1909.

	Emission	In Kassa	In Zirkulation
1,430 Noten von Fr. 100 =	Fr. 143,000	1,900	141,100
943 „ „ 50 =	„ 47,150	550	46,600
2,373 Noten	Fr. 190,150	2,450	187,700

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.  
Rückzahlungsbedingungen.

Die Rückzahlungsbedingungen sind vom Verwaltungsrat unterm 28. Juli 1894 nach Anleitung des § 12 der Vollziehungs-Verordnung vom 18. Juli 1894 wie folgt festgesetzt worden:

„Die Kasse ist berechtigt, Geldgehren von Fr. 2000 bis Fr. 5000 erst 10 Tage und höhere Beträge erst 20 Tage nach geschehener Anzeige zu ordnen.“

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

a. 57 Conti mit einem Guthaben unter Fr. 2000 . . . . .	Fr. 32,748. 65
38 Conti mit einem Guthaben über Fr. 2000, je Fr. 2000 . . . . .	„ 76,000. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar . . . . .	Fr. 108,748. 65
c. 38 Conti, das Guthaben über Fr. 2000, mit einer Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen . . . . .	„ 427,600. 35
	Fr. 536,349. —

Beilage Nr. 4. Sparkasse.  
Einlegerzahl und Rückzahlungsbedingungen.

§ 8 der Vollziehungs-Verordnung vom 18. Juli 1894 lautet:  
„Die Bestimmungen bezüglich Verzinsung und Rückzahlung von Sparkassageldern werden auf Antrag der Verwaltungskommission vom Verwaltungsrat festgesetzt.“

In Ausführung dieser Vorschrift hat der Verwaltungsrat unterm 28. Juli 1894 beschlossen:

„Die Sparkassa-Einlagen können von den Gläubigern wie folgt zurückgezogen werden:

a. Beträge bis auf Fr. 200 werden ohne Kündigung und ohne Zinsabzug zurückbezahlt, jedoch nur einmal monatlich.

b. Für Beträge von über Fr. 200 bis Fr. 1000 wird eine Kündigung von einem Monat und für höhere Beträge eine solche von drei Monaten verlangt.

Bei Guthäfen der Anstalt werden indessen auch Beträge über Fr. 200 auf Verlangen sofort, jedoch mit einem Zinsabzug von 15 Tagen für die ganze Rückzahlung ausbezahlt.“

Die 6715 Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

a. 3546 Einlagen-Conti mit einem Guthaben unter Fr. 200 . . . . .	Fr. 184,096. 13
3169 Einlagen-Conti mit einem Guthaben über Fr. 200, je Fr. 200 . . . . .	„ 633,800. —
Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar . . . . .	Fr. 817,896. 13
c. 3169 Einlagen-Conti, das Guthaben über Fr. 200, mit einer Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen . . . . .	„ 3,961,472. 20
	Fr. 4,779,368. 33

Beilage Nr. 5. Depositscheine.

Die Depositscheine zerfallen in:

a. 19 Conti mit einem Guthaben von . . . . . Fr. 18,032. 09

unter allen Umständen innert 8 Tagen verfügbar.

c. 45 Conti mit einem Guthaben von . . . . . „ 486,196. 38

nach 8 Tagen verfügbar. Fr. 504,228. 47

# Jahresschluss-Bilanz der Nidwaldner Kantonalbank in Stans

auf 31. Dezember 1909.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Aktiven.				Passiven.	
<b>I. Kassa.</b>					
	67,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.		
	24,280	—	Uebrige gesetzliche Barschaft.		
	91,280	—	Gesetzliche Barschaft.		
	2,450	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).		
	1,000	—	Noten anderer schweizer. Emissionsbanken.		
	88,900	—	Noten der Schweizerischen Nationalbank.		
192,085	8,455	06	Uebrige Kassabestände.		
<b>II. Kurzfristige Guthaben.</b>					
(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)					
	97,704	05	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.		
129,059	31,355	06	Korrespondenten-Debitoren.		
<b>III. Wechselforderungen.</b>					
Disconto-Schweizer-Wechsel:					
	254,367	—	innert 30 Tagen fällig.		
	198,106	80	60 " " " " " "		
	129,371	55	90 " " " " " "		
	8,734	93	in über 90 " " " " " "		
	590,580	28			
Wechsel mit Faustpfand:					
	560	—	innert 30 Tagen fällig.		
	69,000	—	60 " " " " " "		
	320,560	—	251,000 " " 90 " " " "		
927,571	16,431	15	Wechsel zum Inkasso.		
<b>IV. Andere Forderungen auf Zeit.</b>					
(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)					
	1,572,706	35	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.		
	72,831	64	Conto-Corrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit (Staat und Gemeinden von Nidwalden).		
	4,117,375	93	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.		
	206,813	74	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, ungedeckte (Nidwaldnerische Gemeinden).		
Hypothekar-Anlagen aller Art:					
	1,577,851	47	Gülden-Amortisation.		
	656,883	82	Gülden.		
8,229,462	25,000	—	Depositen bei der Schweizerischen Nationalbank, Conto "Notenrückzug".		
<b>V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.</b>					
	94,800	—	Aktien		
	2,322,881	90	Obligationen } laut Inventar (vide Beilage Nr. 2)		
2,417,681	90	—	Effekten (öffentliche Wertpapiere).		
<b>VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).</b>					
	255,130	92	Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).		
277,630	22,500	—	Jahreszinsen auf dem Dotationskapital von Fr. 500,000 à 4 1/2 %.		
12,173,491	37	—			
<b>I. Noten-Emission.</b>					
	187,700	—	Noten in Zirkulation		
	2,460	—	Eigene Noten in Kassa		
	180,160	—	vide Beilage Nr. 1		
<b>II. Kurzfristige Schulden.</b>					
(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)					
	18,032	09	Depositscheine (vide Beilage Nr. 5)		
	11,714	36	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren		
	59,091	35	Korrespondenten-Kreditoren		
	108,748	65	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)		
	817,896	13	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)		
	58,734	10	Fällige und nicht erhobene Zinsen und Coupons		
	1,104,216	68			
<b>III. Wechselschulden.</b>					
	655,000	—	Eigenwechsel		
<b>IV. Andere Schulden auf Zeit.</b>					
(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)					
	427,600	35	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)		
	3,961,472	20	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)		
	486,196	38	Depositscheine (vide Beilage Nr. 5)		
	3,003,000	—	Obligationen, welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind		
	1,532,000	—	Obligationen mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre		
	9,410,268	93			
<b>V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).</b>					
	12,149	20	Rückdisconto an Akt. (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung)		
	7	50	Zinsen auf Passivposten		
	22,500	—	Jahreszinsen auf dem Dotationskapital von Fr. 500,000 à 4 1/2 %		
	20,714	56	Anteil des Kantons am Reingewinn für das Rechnungsjahr 1909		
	55,371	26			
<b>VI. Eigene Gelder.</b>					
	500,000	—	Einbezahltes Kapital		
	258,484	50	Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1909 inbegriffen)		
	758,484	50			
	12,173,491	37			

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Stück	%	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert	Stück	%	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert
<b>I. Obligationen.</b>											
						54	3/4	Aktiengesellschaft Leu & Cie.	54,000	96	1,334 530
30	4	Eidgenössische Rente	22,500	99	22,275	80	4	Transport	20,000	95	51,840
20	4	Kassascheine der Schweiz. Bundesbahnen 1908	100,000	99	99,000	30	4	"	30,000	98	117,600
2	4	Kanton Basel-Stadt 1899	6,000	99	5,940	6	4 1/4	"	30,000	99	29,700
3	4	" " 1900	3,000	99	2,970	45	4 1/4	"	45,000	99	44,550
20	4	" " 1901	20,000	99	19,800	26	4 1/4	St. Gallische Kantonalbank	50,000	99	49,500
30	4	" " 1907	30,000	99	29,700	20	4 1/4	Basellandschaftliche Kantonalbank	20,000	99	19,800
5	4	Genf 1900	2,500	96	2,400	30	4	"	30,000	98	29,400
30	4	Neuenburg 1907	15,000	98	14,700	20	4	Basler Kantonalbank	20,000	98	19,600
20	4	Zürich 1907	15,000	92	13,800	30	4	Thurgauische Kantonalbank	50,000	97	48,500
13	4	" " 1909	13,000	96	12,480	20	3 1/4	Schweizerische Kreditanstalt	20,000	97	19,400
60	4	Luzern 1909	60,000	98	58,800	25	4	Bodenkreditanstalt	25,000	98	24,500
4	4	Solothurn 1908	4,000	98	3,920	10	4	" (Pfandbr. Serie II)	10,000	98	9,800
10	3 1/4	Zürich 1905	10,000	93	9,300	20	4	" (Pfandbr. Serie III)	10,000	98	9,800
197	3 1/2	Bundesbahn-Anleihen	197,000	90	123,300	12	4	Schweizerischer Bankverein	8,000	98	7,880
4	3 1/2	Schweizerische Eidgenossenschaft 1909	2,000	90	1,800	20	4	Schweizerische Volksbank	20,000	98	19,600
15	3 1/2	Kanton Basel-Stadt 1889	39,000	90	35,100	26	4 1/4	"	50,000	99	49,500
10	3 1/2	" " 1903	10,000	90	9,000	6	4 1/4	"	30,000	99	29,700
10	3 1/2	" " 1889	10,000	90	9,000	10	4	Rheinthalische Kreditanstalt	10,000	98	9,800
23	3 1/2	" " 1889	23,000	90	20,700	18	4 1/4	"	18,000	99	17,820
7	3 1/2	" " 1894	7,000	90	6,300	20	4 1/4	Thurgauische Hypothekenbank	20,000	98	19,600
138	3 1/2	Ehemalige Jura-Simplon-Bahn 1894	69,000	90	62,100	18	4 1/4	"	50,000	98	49,000
20	3 1/2	" " Schweizerische Centralbahn 1894	20,000	90	18,000	50	4 1/4	"	50,000	99	49,500
20	3 1/2	" " Nordostbahn 1894	10,000	90	9,000	25	4	Vereinigte Schweizer. Rheinsalinen A.-G. 1909	25,000	98	24,500
58	3 1/2	" " " 1895	40,500	90	36,450	10	4 1/2	Aktiengesell. der Maschinenfabriken Escher, Wyss & Cie.	10,000	96	9,600
90	3 1/2	" " " 1896	60,000	90	54,000	8	4	Oesterreichische Goldrente	20,000	95	19,000
15	3 1/2	" " " 1897	10,000	90	9,000	25	4	Königlich Preussische Schatzanweisungen 1907	25,000	97/123	39,872 30
63	3 1/2	" " " 1897	47,000	90	42,300	10	4	Schatzanweisungen des Deutschen Reiches 1907	12,000	97/123	14,317 20
31	4	Schweizerische Seethalbahn, I. Hypothek 1904	31,000	94	29,140	3	4	Grossherz. Badisches Eisenbahnanlehen 1908	6,000	98/123	7,232 40
500	4 1/2	Kanton Unterwalden n. d. Wald 1883	500,000	100	500,000	70	4	Preussische Consols 1908	80,000	98/123	72,324
10	4	Stadt Zürich 1901	10,000	98	9,800	44	4	Deutsche Reichsanleihe 1908	40,000	98/123	48,216
24	4	" " 1906	17,000	90	15,300						2,322,881 90
28	3 1/4	" " 1898	15,000	90	13,500						
28	3 1/4	Freiburg 1902	28,000	95	26,600						
5	3	Genf 1896	2,500	85	2,125						
14	4	Lausanne 1909	7,000	99	6,930						
<b>II. Aktien.</b>											
						260		Schweizer. Nationalbank mit 50 % einbezahlt	65,000	480	59,800
						50		Schweizerische Kreditanstalt	25,000	700	35,000
								<b>TOTAL</b>			<b>2,417,681 90</b>

# Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

## Verkehr der Handelsreisenden in der Schweiz Mouvement des voyageurs de commerce en Suisse

Die nachfolgende an Hand der Geschäftsberichte des eidg. Handelsdepartements erstellte Uebersicht gibt ein Bild des Verkehrs der Handelsreisenden in der Schweiz während der Jahre 1893 bis 1909 und der in dieser Zeit bezogenen Taxen.

Les tableaux suivants, basés sur les rapports de gestion du Département fédéral du Commerce, donnent une idée générale du mouvement des voyageurs en Suisse et des recettes perçues pendant la période de 1893 jusqu'à 1909.

Année	Ausweiskarten Cartes de légitimation			Handelsreisende Voyageurs de commerce			Besahlte Taxen Taxes payées		
	Taxfreie Karten Cartes gratuites	Tax-karten Cartes payantes	Total	Inländische Indigènes	Ausländische Étrangers	Total	Inländische Reisende Voyageurs indigènes	Ausländische Reisende Voyageurs étrangers	Total
1898	18,250	1898	20,148	16,171	5145	21,316	224,950	86,700 <sup>1)</sup>	310,650
1894	16,163	1456	17,619	14,184	4469	18,653	198,000	11,200	209,200
1895	16,568	1556	18,124	14,562	4556	19,118	209,850	11,850	221,700
1896	17,001	1643	18,644	15,171	4406	19,667	219,650	14,700	234,350
1897	18,679	1861	20,540	16,743	4984	21,727	248,160	14,750	262,910
1898	20,167	2078	22,235	18,281	5804	23,885	277,120	19,400	296,520
1899	22,042	2214	24,256	20,066	5632	25,697	293,100	20,250	313,350
1900	22,432	2255	24,687	21,202	5635	26,837	300,250	21,950	322,200
1901	23,482	2290	25,772	21,504	5785	27,349	307,190	20,600	327,790
1902	25,452	2522	27,974	22,822	6531	29,353	339,550	22,000	361,550
1903	26,317	2767	29,084	23,545	6933	30,478	365,800	26,500	392,600
1904	27,129	2921	30,050	24,510	6907	31,417	392,800	25,700	418,500
1905	27,170	2983	30,153	24,670	7078	31,748	399,520	28,685	428,205
1906	27,165	2926	30,081	24,421	6827	31,248	393,343	25,990	419,333
1907	27,112	2917	30,029	25,037	6769	31,806	393,672	26,250	419,922
1908	28,767	3173	31,930	26,630	7097	33,727	427,230	24,900	452,130
1909	30,002	3488	33,490	28,138	7090	35,228	469,400	27,200	496,600
Durchschnitt — Moyenne				21,042	5,955	26,997	321,152	25,172	346,824

Die ausländischen Reisenden sind an diesem Verkehr in folgender Weise beteiligt:

Les voyageurs de commerce étrangers ont participé à ce mouvement de la manière suivante:

Année	Deutschland Allemagne	Frankreich France	Italien	Oesterreich- Ungarn Autriche- Hongrie		Belgien	England Angleterre	Holland Hollande	Spanien Espagne	Verschied. Länder <sup>1)</sup> Divers pays <sup>2)</sup>	Total
				Österreich Autriche	Ungarn Hongrie						
1898	3791	678	256	175	98	105	28	18	6	5145	
1894	3310	853	175	154	70	69	24	10	4	4469	
1895	3246	794	209	151	65	58	16	11	6	4556	
1896	2952	1051	235	129	42	50	14	18	5	4496	
1897	3257	1152	282	163	46	52	11	19	2	4984	
1898	3505	1178	344	150	41	49	18	17	2	5804	
1899	3828	1176	350	173	44	28	18	8	7	5632	
1900	3848	1145	332	203	37	34	15	13	8	5635	
1901	3937	1182	355	204	41	36	13	10	7	5785	
1902	4463	1294	403	232	49	45	28	9	8	6531	
1903	4800	1326	390	250	64	58	21	6	8	6933	
1904	4785	1319	415	249	65	41	17	6	9	6907	
1905	4898	1386	461	231	80	53	21	6	2	7078	
1906	4706	1297	386	252	84	67	28	6	1	6827	
1907	4551	1411	390	246	76	66	23	5	1	6769	
1908	4711	1531	405	248	85	61	32	9	15	7097	
1909	4772	1488	405	234	94	61	27	3	6	7090	

### Metallmarkt. (Wochenbericht der Metallgesellschaft, Frankfurt a. M., vom 4. April.)

**Kupfer.** Europäische Statistik: Die Chili-Charten für die letzten 14 Tage wurden mit 2000 tons gekabelt, einschliesslich direkt nach Amerika verschiffter 675 tons. Die Zufuhren für die gleiche Periode betragen 15,430 tons gegenüber 16,827 tons Ablieferungen. Der sichtbare Vorrat hat demnach um 1397 tons abgenommen und beträgt nun 111,432 tons. Am 15. letzten Monats war der Stock 112,829 tons.

	31. März 1910	15. März 1910	31. März 1909
Totalvorräte in England und Frankreich	105,257 tons	107,104 tons	43,854 tons
do. schwimmend von Chile und Australien	6,175 tons	5,725 tons	7,500 tons
Total sichtbarer Vorrat	111,432 tons	112,829 tons	51,354 tons

Die Verschiffungen von New-York, Philadelphia und Baltimore für die per 1. April endende Woche wurden mit 8099 tons gekabelt und für den Monat März mit 19,541 tons.

An der Londoner Börse wurde im Laufe der vergangenen Woche ziemlich stark realisiert, in erster Linie für Rechnung von Spekulanten, die die Rückgänge am Kupferaktienmarkt offenbar veranlasst hatten, ihre Positionen auch in Standardkupfer zu reduzieren. Die Berichte aus Konsumentenkreisen über die Beschäftigung lauten durchaus günstig; dies trifft sowohl für Amerika als für Europa zu.

Die Preise für Elektrolytkupfer sind etwas zurückgegangen und zu den ermässigten Forderungen sind recht bedeutende Quantitäten im Laufe der letzten Woche gekauft worden. Zu bemerken ist, dass Indien neuerdings als starker Käufer für Kupferbleche und Yellow Metal aufgetreten ist.

Es notieren: Tough  $\text{£} 62$  bis  $\text{£} 62.10 = 2\frac{1}{2}\%$ ; Best Selected  $\text{£} 62$  bis  $\text{£} 62.10 = 2\frac{1}{2}\%$ ; Elektrolyt  $\text{£} 61.5$  bis  $\text{£} 61.12$  6 je nach Lieferung; Strong Sheets  $\text{£} 71$ ; India Sheets  $\text{£} 69$ ; Yellow Metal  $6\frac{1}{2}\%$  d.

Zinn hat im Laufe der Woche eine erhebliche Preissteigerung erfahren; von  $\text{£} 148.10$  Kasse,  $\text{£} 150.10$  dreimonatlich sind die Preise bis auf  $\text{£} 155$  dreimonatlich in die Höhe gegangen; sie konnten sich jedoch auf diesem Niveau nicht halten und schlossen  $\text{£} 152$  Kasse,  $\text{£} 154$  dreimonatlich.

Blei ist in London etwas niedriger  $\text{£} 12.17.6$  bis  $\text{£} 12.18.9$ . Die Nachfrage ist anhaltend gut und der Konsum geneigt, auch für entfernte Termine zu kaufen.

Zink ist vernachlässigt, die Geschäfte bewegen sich in engen Grenzen die Preise sind unverändert.

<sup>1)</sup> Diese Zahl ist eine anormale, weil die französischen Handelsreisenden bis zu dem Monat Juni 1893 eingetretene Verständigung die höheren Taxen für Nichtvertrags-staaten tributlich müssten (Art. 3, Abs. 2, des Patentgesetzes). — Ce chiffre est anormal, attendu que les voyageurs de commerce français ont dû acquiescer, jusqu'à la conclusion de l'arrangement intervenu en juin 1893, les taxes maxima prévues pour les États non contractants (articles 3, alinéa 2 de la loi fédérale concernant les taxes de patente des voyageurs de commerce).

<sup>2)</sup> Luxemburg } 43; Vereinigte Staaten von Amerika } 23; Türkei } 8; Schweden } 7; Louxembourg } ; Etats-Unis d'Amérique } ; Turquie } ; Suède } ; Ägypten } 5; Russland } 5; Griechenland } 3; Portugal } 2; Tunis } 1; Monako } 1; Egypte } ; Russie } ; Grèce } ;

Antimon  $\text{£} 28$  bis  $\text{£} 30$ . Silber  $24\frac{1}{2}$  d prompt und  $24\frac{1}{2}$  d vorwärts; Feinsilber  $26\frac{1}{16}$  d prompt und  $26\frac{1}{16}$  d vorwärts.

Notierungen in der Woche vom 27. März bis 3. April 1910	Kopier		Kass		Smonat.														
	1. Börsen-Aufang	II. Börsen-Schluss																	
29. März	57 1/2	58 1/2	58 1/2	59 1/2	59 1/2	60 1/2	60 1/2	61 1/2	61 1/2	61 1/2	62 1/2	62 1/2	63 1/2	63 1/2	63 1/2	64 1/2	64 1/2	64 1/2	64 1/2
30. März	58 1/2	59 1/2	59 1/2	60 1/2	60 1/2	61 1/2	61 1/2	62 1/2	62 1/2	62 1/2	63 1/2	63 1/2	64 1/2	64 1/2	64 1/2	65 1/2	65 1/2	65 1/2	65 1/2
31. März	59 1/2	60 1/2	60 1/2	61 1/2	61 1/2	62 1/2	62 1/2	63 1/2	63 1/2	63 1/2	64 1/2	64 1/2	65 1/2	65 1/2	65 1/2	66 1/2	66 1/2	66 1/2	66 1/2
1. April	60 1/2	61 1/2	61 1/2	62 1/2	62 1/2	63 1/2	63 1/2	64 1/2	64 1/2	64 1/2	65 1/2	65 1/2	66 1/2	66 1/2	66 1/2	67 1/2	67 1/2	67 1/2	67 1/2

**Haftpflicht.** Der Hotelbesitzer Peter Brunner auf Beatenberg unternahm im Herbst 1909 unter seiner persönlichen Leitung die Erstellung einer Schlittschuhbahn beim Hotel Alpenrose, die im Sommer auch als Spielplatz dienen soll. Zu diesem Zwecke mussten auf einer schräg abfallenden Wiese Erdbewegungen grösseren Umfangs gemacht werden. Der Transport des Materials bewerkstelligte sich durch eiserne Rollwagen.

Die Zahl der von Brunner während der Betriebszeit (September bis Dezember 1909) beschäftigten Arbeiter betrug nach den amtlichen Erhebungen und nach eigener Aussage des Unternehmers mehr als 5 (s. Art. 1, Ziff. 2, des erweiterten Haftpflichtgesetzes vom 26. April 1887).

In Frage steht, ob auf die ausgeführten Erdarbeiten, die in keiner der unter Art. 1, Ziff. 2, lit. a—d, leg. cit. erwähnten Kategorien von Arbeiten und Unternehmungen ausdrücklich aufgezählt sind, die Haftpflichtgesetzgebung anwendbar sei.

Der Bundesrat hatte in seinem Gesetzesentwurf (Botschaft vom 7. Juni 1886, Bundesblatt, Band II, Seite 705) die «Erdarbeiten» ausdrücklich aufgenommen (Art. 1, Ziff. 2, lit. d); der Nationalrat hingegen beseitigte in seiner im Sommer 1886 stattgefundenen ersten Beratung diese Erwähnung und vereinigte lit. d mit lit. a. Auf einen gestellten Antrag hin, die Erdarbeiten im Gesetze wieder zu erwähnen, erklärte die nationalrätliche Kommission, laut Bericht vom 11. Oktober 1886, sie sei mit der dem Antrage zugrunde liegenden Auffassung grundsätzlich einverstanden; sie glaube aber, die vom Antragsteller aufgezählten Erdarbeiten seien bereits teils im Wasserbau, teils im Bauhandwerk im weitesten Sinne inbegriffen, so dass eine neue Rubrik des immerhin etwas vagen Begriffs Erdarbeiten nicht notwendig sei. Die Kommission fügte bei, dass sie sich einer entsprechenden Redaktion nicht widersetze, wenn der Rat den Gedanken etwas genauer formulieren wolle. Der Nationalrat pflichtete der Kommission bei und stimmte überdies einer beantragten Erklärung zu Protokoll zu, wonach das Gesetz auch auf die Erdarbeiten anwendbar sein soll. Im Ständerat blieb die Ansicht des Nationalrates unbeanstandet. Es war also die Absicht des Gesetzgebers, die Haftpflicht auf die Unternehmer von Erdarbeiten in möglichst weitgehendem Sinne auszudehnen. Im vorliegenden Falle handelt es sich um eine mehrere tausend Kubikmeter umfassende Erdbewegung behufs Erstellung eines horizontalen Platzes zu Sportzwecken. Wäre die Arbeit gleichzeitig mit dem Bau des Hotels, zu dem er gehört, ausgeführt worden, so wäre sie bei Anwendung von Art. 10 des Haftpflichtgesetzes von 1887 ohne weiteres als zu jenem Bau gehörend betrachtet worden. Der Umstand, dass die Erstellung des Spiel- und Eisplatzes nachträglich erfolgt, ist nur äusserer Natur und rechtfertigt es nicht, dieser Arbeit jetzt einen andern Charakter beizumessen. Sie gehört zu den baugewerblichen Verrichtungen, so gut, wie die Herstellung eines gewöhnlichen freien Platzes vor einem Gebäude; jedenfalls ist sie, im Sinne von Art. 1, Ziff. 2, lit. a. des erweiterten Haftpflichtgesetzes, eine der «mit dem Baugewerbe in Zusammenhang stehenden Arbeiten und Verrichtungen».

Die Tatsache, dass der Hotelbesitzer Brunner solche Arbeiten nicht gewerbmässig ausführt, entbindet ihn nicht von der Haftpflicht gegenüber den von ihm beschäftigten Arbeitern. Der Bundesrat hat sich in einem ähnlichen Falle dahin ausgesprochen, dass das Gesetz nicht verlange, es müsse ein Unternehmen sich als das Gewerbe des Arbeitgebers darstellen (s. Bundesratsbeschluss vom 8. September 1898, Bundesblatt, Band IV, Seite 399). Auf Grund dieser Erwägungen hat der Bundesrat am 1. April beschlossen, die vom Hotelbesitzer Brunner behufs Herstellung eines Sportplatzes ausgeführten Erdarbeiten seien zur Zeit eines bei ihrer Ausführung eingetretenen Unfalles der eidg. Haftpflichtgesetzgebung unterstellt gewesen.

**La situation des principaux instituts d'émission à la fin du 4<sup>e</sup> trimestre de 1909**

Désignation des instituts	Encaisse métallique		Billets en circulation		Comptes courants et dépôts particuliers		Forêts, feuilles commerciales		Fonds à verser		Comptes de trésorerie	
	Millions de francs	%	Millions de francs	%	Millions de francs	%	Millions de francs	%	Millions de francs	%	Millions de francs	%
De l'Empire d'Allemagne	1,144,0	2,680,4	842,0 <sup>1)</sup>	1,946,7	365,0	820,0	1,546,7	3,480,0	68,0	15,3	4	5
Privée d'Allemagne	76,9	180,3	66,2	151,7	68,4	151,7	131,7	294,4	68,0	15,3	4	5
D'Autriche-Hongrie	1,736,0	2,297,4	286,2	785,2	286,2	680,1	680,1	49,4	37,7	5	5	5
Nationale de Belgique	189,0	607,3	80,7	223,5	102,3	35,5	35,5	4,0	37,7	5	5	5
Nationale bulgare	47,7	75,9	8,7	24,0	102,3	35,5	35,5	4,0	37,7	5	5	5
Nationale de Danemark	97,7	180,9	8,7	24,0	102,3	35,5	35,5	4,0	37,7	5	5	5
D'Espagne	1,172,8	1,871,0	609,9	298,4	490,1 <sup>1)</sup>	1,001,6	1,001,6	11,0	250,0	127,6	4 1/2	3
Nationale de France	4,871,4	6,828,9	669,7	1,846,8	324,2	895,5	895,5	69,5	180,0	161,2	6	3
Nationale de Grèce	1,068,7	1,441,7	79,9	184,8	180,3	26,4	26,4	6,2	77,0	296,0	6	5
D'Italie	213,0	385,2	95,1	166,3	14,3	38,7	38,7	2,4	5,0	2,1	6	6
De Naples <sup>2)</sup>	60,5	95,1	11,2	24,0	14,3	38,7	38,7	2,4	5,0	2,1	6	6
De Sicile <sup>3)</sup>	42,4	108,5	11,2	24,0	14,3	38,7	38,7	2,4	5,0	2,1	6	6
Néerlandaise	380,7	621,6	11,5	154,8	16,2	44,5	44,5	3,4	31,3	13,4	4 1/2	3
Du Portugal	69,5	390,2	9,5	21,6	11,8	28,5	28,5	3,4	26,7	13,4	6	6
Nationale de Roumanie	95,7	293,6	9,5	21,6	11,8	28,5	28,5	3,4	26,7	13,4	6	6
D'Angleterre	815,7	721,4	1,255,2	1,044,2 <sup>4)</sup>	93,5	114,8	114,8	3,4	26,7	13,4	6	6
D'Écosse <sup>5)</sup>	152,7	184,8	97,6	184,8	93,5	114,8	114,8	3,4	26,7	13,4	6	6
D'Irlande <sup>6)</sup>	3,387,6	3,167,2	645,3	564,5	670,4 <sup>7)</sup>	617,9	617,9	1,223,7	255,2	4,0	4 1/2	3
De l'Etat de Russie	27,5	111,6	19,2 <sup>8)</sup>	50,4	24,0	60,7	60,7	11,9	9,0	6	6	6
De Finlande	26,0	50,7	10,3	20,6	17,6	35,2	35,2	6,9	6,9	4	4	4
Nationale de Serbie	119,0	282,7	101,8	222,7	68,4 <sup>9)</sup>	158,8	158,8	5,4	5,4	4	4	4
Suède - Banque royale	188,3	261,5	84,6	117,6	93,1	128,7	128,7	7,2	7,2	4	4	4
Nationale suisse	14,1	24,6	1,584,6	1,72,6	558,6 <sup>10)</sup>	954,6	954,6	7,2	7,2	4	4	4
D'émission suisses <sup>11)</sup>	92,4	16,6	345,5	63,5	93,1	16,6	16,6	7,2	7,2	4	4	4
Impériale ottomane <sup>12)</sup>	8,035,6	8,392,8 <sup>13)</sup>	3,475,7	3,617,9	2,873,7 <sup>14)</sup>	3,016,0	3,016,0	202,2	202,2	255,2	4	4
Trésor des Etats-Unis	913,6	3,475,7	81,279,1	28,773,7 <sup>15)</sup>	88,2	69,4	69,4	57,2	614,6	5,81	4	4
National des Etats-Unis	892,6	3,475,7	81,279,1	28,773,7 <sup>15)</sup>	88,2	69,4	69,4	57,2	614,6	5,81	4	4
Convention de l'Argentine	572,5	843,4	45,6	69,4	69,4	69,4	69,4	57,2	614,6	5,81	4	4
D'Espagne	61,3	139,3	12,8	20,14	0,9	0,9	0,9	57,2	614,6	5,81	4	4
D'Algérie												

Voir les notes à côté.

**Importation du vin.** L'importation des vins via Genève a tellement augmenté l'an dernier que l'administration fédérale des douanes s'est vue obligée d'établir à Genève un laboratoire spécial pour les analyses des vins, et d'attacher à la direction des douanes dans cette ville un expert compétent chargé d'examiner les vins entrant par ce point de la frontière; cette mesure a eu pour résultat non seulement d'assurer un contrôle plus rigoureux, mais d'accélérer l'expédition douanière des vins naturels non suspects. Dans l'état actuel de notre législation, l'on ne peut traiter comme vins artificiels ceux qui suscitent les experts que si l'avis de ces derniers concorde avec le résultat de l'analyse chimique officielle, ce qui n'est pas toujours le cas.

**Postecheck- und Giroverkehr — Chèques et virements postaux**

Aktiven	März 1910 — 1909		Passiven
	Fr.	Cts.	
Bare Auszahlungen			Guth. d. Rechnungsinhab. am Ende des Vormonats
Paiements en espèces			Avoir d. tit. de comptes à la fin de l'année précéd.
a. durch Scheckbureau	84,298,748.-		Bare Einzahlungen
par les bur. de chèques	27,178,323.-		Virements en espèces
b. durch Poststellen	15,665,488.-		Gutschriften im internen Giroverkehr
par les offices de poste	18,038,710.-		Virements au crédit (service intérieur)
Lastschriften im internen Giroverkehr	69,924,414.-		Gutschriften im internat. Giroverkehr
Virements au débit (service intérieur)	41,295,269.-		Virements au crédit (service international)
Lastschriften im internat. Giroverkehr	369,012.-		Anlagen in Obligationen
Virements au débit (service international)	14,845,344.-		Placements en obligations
Anlagen in Obligationen	7,050,000.-		Anlagen auf Kont.-Korr. u. verfügbare Mittel
Placements en obligations	2,147,539.-		Dépôts en comptes-courant et fonds disponibles
Anlagen auf Kont.-Korr. u. verfügbare Mittel	5,717,968.-		
Dépôts en comptes-courant et fonds disponibles	186,680,545.-		
	94,280,270.-		

Rechnungsinhaber } am Anfang des Monats } 7955 am Ende des Monats } 8111  
 Titulars de compte } au commencement du mois } 6035 à la fin du mois } 6177  
 Die nicht fett gedruckten Zahlen bedeuten die Ergebnisse des Jahres 1909. — Les chiffres en caractères ordinaires indiquent les résultats de l'année 1909.

<sup>1)</sup> Y compris les comptes courants des Trésors de l'Empire et des Etats confédérés. <sup>2)</sup> Y compris les prêts agricoles et communaux. <sup>3)</sup> Y compris les comptes de crédit personnel s'élevant à 337,0. <sup>4)</sup> Situation au 20 décembre. <sup>5)</sup> Escomptes et avances réunis. <sup>6)</sup> Moyenne des 4 semaines finissant le 11 décembre. <sup>7)</sup> Y compris les avances personnelles s'élevant à 133,9. <sup>8)</sup> Y compris le compte courant du Trésor. <sup>9)</sup> Y compris les avances personnelles s'élevant à 24,8. <sup>10)</sup> Y compris les prêts en compte courant et les avances personnelles s'élevant à 515,0. <sup>11)</sup> Situation au 31 octobre. <sup>12)</sup> Se décomposant ainsi: certificats d'or, 4,107,5; certificats d'argent et billets du Trésor de 1890, 2,457,1; greenbacks et billets d'anciens types, 1,788,2. <sup>13)</sup> Situation au 16 novembre. <sup>14)</sup> Y compris les dépôts des banques autres que les banques nationales.

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**

**Anzeigen — Annonces**

Regie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**

**UNION FINANCIERE DE GENÈVE**

MM. les actionnaires de l'Union Financière de Genève sont convoqués en

**assemblée générale extraordinaire**  
 pour le vendredi, 22 avril 1910, à 5 heures de relevée  
 au **Siège social, 18 Rue de Hesse, à Genève**

**Ordre du jour**

Constatation de la souscription et de la libération des 8000 actions nouvelles émises en vertu de la décision de l'assemblée générale du 2 février 1910.

Pour pouvoir être représentées à l'assemblée, les actions doivent être déposées dans les caisses de la Société **huit jours au moins** avant la réunion. (20737 X). (969)!

Genève, le 5 avril 1910.

**Le conseil d'administration.**

**4 1/2 % Anleihen**

**Montreux - Berner - Oberland - Bahn I. Hyp.**  
 von Fr. 7,000,000

In der vor Notar und Zeugen vorgenommenen Ziehung wurden nachstehend erwähnte 58 Obligationen zur Rückzahlung per 1. April 1910 herausgelost, deren Verzinsung von genanntem Tage an aufhört:

**38 Titel à Fr. 500**

Nr. 224, 457, 511, 802, 827, 1032, 1523, 2169, 2231, 2317, 2493, 2699, 2705, 2933, 3051, 3106, 3156, 3387, 3487, 3610, 3744, 3753, 3957, 4042, 4118, 4346, 4569, 4704, 4986, 5096, 6128, 6226, 6236, 6344, 6574, 6730, 6914, 6917.

**20 Titel à Fr. 1000**

Nr. 7096, 7280, 7568, 7838, 7928, 7934, 7989, 8545, 8605, 9299, 9403, 9639, 9766, 9769, 9798, 9899, 9949, 9956, 10320, 10362.

Die mit sämtlichen unverfallenen Coupons abzuliefernden Obligationen werden spesenfrei eingelöst in

- Montreux: bei der Kasse der Gesellschaft, » Banque de Montreux.
- Lausanne: » Banque d'Escompte et de Dépôts, » den HH. Morel-Marcel, Gunther & Cie.
- Bern: » der Kantonalbank von Bern, » Spar- und Leihkasse in Bern.
- Basel: » Basler Handelsbank, (2712 Y) 972,
- Genf: » den HH. A. Sarasin & Cie. » dem Schweizer Bankverein.

**Smith Premier Modell 10**



besitzt nicht nur  
**vollkommen sichtbare Schrift**  
 sondern logischerweise auch

**vollständig sichtbare Vollastatur**  
 d. h. das Auge sieht auf jeder Taste dasjenige Zeichen, welches beim Anschlag der Taste zum Abdruck gelangt. Die lästige, zeitraubende, ermüdende und zu vielen Fehlern Anlass gebende Umschaltung ist bei der Smith Premier ausgemerzt.

**Die vollständig sichtbare rechtwinklige Vollastatur ist**  
 namentlich für die deutsche Sprache mit den vielen grossen Buchstaben  
**das einzig richtige Prinzip**

**Hauptvorteile der Vollastatur sind:**  
 Leichteste Erlernbarkeit. Leichter, gleichmässiger Anschlag.  
 Grössere Schnelligkeit. Schöner Schrift. Weniger Lärm.  
 Wegfall der Umschaltfehler. Stabiler u. solidere Konstruktion.

Jeder unparteiische Maschinenschreiber bestätigt die Richtigkeit dieser Behauptungen vorbehaltlos. 129

Illustrierte Prospekte gratis — Vorführung ohne Kaufobligo

**The Smith Premier Typewriter Co.**

13 Fraumünsterstrasse **ZÜRICH** Fraumünsterstrasse 13  
 Basel - Bern - Genf - Lausanne

**Société Anonyme des Fabriques de Chocolat et de Confiserie**  
**J. KLAUS, au LOCLE**

Le coupon n° 11 des actions A et B est payable dès ce jour par fr. 25 aux caisses de la Banque Cantonale Neuchâtelaise. (7650 C) 899.)  
 Le Locle, le 30 mars 1910.

**Le conseil d'administration.**

**Papierhandlung en gros**

**A. Jucker, Nachf. v.** (488)  
**Jucker-Wegmann, Zürich**  
 Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

**Inkassi**

In der ganzen Schweiz besorgt das  
**Sachwalter- & Geschäftsbureau**  
**Ernst Berger, Luzern**  
 Pilatusstrasse 5

2<sup>me</sup> Tirage

# Obligations 4% Sté Franco-Suisse pour l'Industrie Electrique

MM. les porteurs d'obligations 4% de la Société Franco-Suisse pour l'Industrie Electrique à Genève, sont informés que les 564 obligations dont les numéros suivent, sont sorties au tirage du 1<sup>er</sup> avril 1910 pour être remboursées en fr. 500, à partir du 1<sup>er</sup> juillet 1910, auprès des établissements suivants:

**Union Financière de Genève à Genève**  
**Bankverein Suisse „ Bâle**  
**Société Anonyme de Speyr & Cie. „ „**  
**Société de Crédit Suisse „ Zurich**

(2067 X) 980

68	4401	8122	13046	16758	20591	25280	28964	33237	37162
257	4548	8161	13093	16835	20818	25375	29014	33292	37184
309	4600	8197	13164	17077	20823	25408	29098	33454	37222
349	4636	8211	13198	17084	20847	25522	29150	33690	37246
491	4685	8322	13378	17114	20863	25531	29208	33721	37275
548	5006	8352	13321	17325	20951	25661	29255	33742	37374
648	5179	8640	13464	17346	20999	25745	29289	33774	37476
784	5205	8671	13476	17361	21092	25828	29338	33817	37525
938	5234	8749	13550	17507	21153	26063	29370	33871	37584
994	5360	8980	13593	17462	21193	26105	29400	33893	37653
1064	5386	9002	13642	17504	21243	26164	29419	34204	37791
1185	5407	9053	13759	17598	21386	26210	29430	34212	37823
1195	5518	9068	13764	17629	21455	26225	29444	34269	37923
1343	5594	9209	13832	17674	21489	26268	29541	34285	37961
1386	5756	9320	13995	17690	21500	26392	29574	34320	37985
1516	5885	9355	14088	17727	21634	26446	29684	34426	38020
1524	6000	9399	14041	17807	21741	26478	29731	34495	38116
1540	6058	9587	14299	17828	21806	26512	29851	34669	38191
1692	6062	9697	14322	17870	21909	26526	29906	34688	38199
1597	6068	9816	14332	17890	22040	26565	29948	34706	38228
1667	6158	9832	14352	17915	22074	26644	29995	34767	38291
1773	6228	9840	14616	17938	22173	26692	30001	34774	38348
1780	6252	9857	14632	18021	22229	26852	30124	34820	38430
1814	6336	9960	14669	18053	22621	27015	30223	34831	38440
1828	6410	10022	14675	18122	22651	27137	30274	34944	38454
1831	6496	10049	14762	18154	22792	27211	30316	35085	38493
1931	6541	10144	14875	18202	22940	27226	30378	35199	38542
2032	6584	10200	14889	18219	22999	27232	30533	35245	38744
2066	6593	10386	15095	18288	23125	27245	30695	35253	38756
2092	6700	10620	15163	18308	23208	27423	30891	35286	38891
2098	6715	10630	15538	18396	23364	27431	30971	35298	38950
2219	6766	10677	15549	18406	23422	27509	31031	35325	39000
2251	6848	10697	15590	18578	23474	27553	31075	35326	39129
2263	6907	10811	15660	18601	23484	27559	31133	35364	39181
2272	7027	11001	15666	18625	23608	27595	31172	35374	39199
2584	7075	11216	15677	18743	23720	27682	31308	35420	39219
2596	7165	11218	15681	18768	23792	27712	31403	35449	39237
2713	7206	11284	15765	18868	23818	27714	31482	35465	39279
2725	7212	11344	15827	18901	23916	27725	31492	35714	39323
2885	7315	11355	15912	19019	23919	27775	31545	35774	39357
2901	7317	11404	15940	19039	23979	27906	31750	35778	39360
3212	7345	11408	15935	19067	23985	27960	31934	35827	39439
3229	7409	11458	16029	19102	23998	28057	31975	35888	39445
3337	7441	11766	16047	19130	24047	28080	31978	35911	39461
3380	7487	11880	16063	19261	24300	28084	32002	36114	39602
3446	7497	11121	16079	19375	24322	28186	32168	36124	39768
3554	7610	12316	16125	19392	24478	28212	32237	36129	39807
3683	7620	12561	16190	19546	24568	28238	32293	36140	39873
3762	7643	12589	16211	19561	24572	28290	32355	36169	39882
3833	7661	12612	16230	19648	24690	28497	32576	36294	39923
3880	7680	12698	16260	19676	24704	28588	32647	36533	39998
4002	7845	12751	16259	19690	24944	28624	32742	36553	
4180	7954	12768	16314	19827	24964	28851	32828	36607	
4210	8042	12790	16413	19829	24995	28877	32927	36630	
4333	8060	12893	16473	20087	25018	28917	32986	36738	
4350	8084	12911	16647	20152	25070	28951	33110	36963	
4360	8093	12921	16697	20479	25100	28961	33144	37029	

Les obligations suivantes, sorties au précédent tirage, n'ont pas encore été présentées au remboursement:  
 3741 — 5067 — 5791 — 6723 — 15296 — 25578 — 28141 — 30949 — 35831 — 37387

Se présenter de 9 heures à midi

## Toggenburger Bank

Lichtensteig, St. Gallen, Rorschach, Rapperswil, Wil & Flawil

Wir sind, solange Bedarf, Abgeber von (73)

### 4% Obligations

auf 2 bis 3 Jahre fest al pari

mit nachheriger gegenseitiger Kündigungsfrist auf 6 Monate.

Die Ausgabe erfolgt spesenfrei in runden Beträgen von Fr. 500 an, auf den Namen oder Inhaber lautend, mit Semester- oder Jahrescoupon.

Die Direktion.

### Kassenschranke Panzertüren Safes

in Material und Ausarbeitung konkurrenzlos, empfiehlt

### Union Kassenfabrik Albsrieden

Depot: Gessnerallee 36, Zürich I. (1910 2)

### A.-G. Drahtseilbahn „Muottas-Muraig“ bei Samaden

Die Herren Aktionäre werden hiemit auf Samstag, den 23. April 1910, nachmittags 4 1/2 Uhr, zur Generalversammlung, im Bureau der Schweiz. Eisenbahnbank in Basel, Aeschenvorstadt Nr. 16, eingeladen, zur Behandlung der nachfolgenden Traktanden: 1. Abnahme des Berichtes und der Rechnung über das Jahr 1909. — 2. Wahlen in den Verwaltungsrat. — 3. Wahl der Kontrollstelle pro 1910. (2457 Q.) Die per 31. Dezember 1909 abgeschlossene Rechnung und Bilanz, sowie der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren werden vom 15. April an im Bureau der Schweiz. Eisenbahnbank aufgelegt sein. (973.) Samaden, den 6. April 1910.

Der Verwaltungsrat.

### Kistenfabrik A.G. Zug

#### Sägewerk Leukenthal (Tirol)

Zufolge Beschluss der Generalversammlung vom 2. April 1910 wird die pro 1908/09 festgesetzte Dividende, und zwar für die Aktien Nr. 1—600 à 18 Monate und die Nr. 601—1200 à 12 Monate gegen Ablieferung von Coupon Nr. 6 vom 15. April an unbezahlt bei der: (1887 Lz) (979.)

Kantonalbank Zug in Zug;  
 Kugler & Cie., Bank in Zürich;  
 Bank Tirol & Vorarlberg in Innsbruck  
 und durch das Bureau der Gesellschaft.

Zug, den 4. April 1910.

Schell, Direktor.

### Rotations-Vervielfältigungs-Apparat

(wie Ronco)

ausserst billig abzugeben.  
 Gef. Offerten unter E 1881 Lz  
 an Haasenstein & Vogler,  
 Luzern. (978;)

### Marques de fabrique

et leur enregistrement au Bureau fédéral  
 Plus de 4000 marques (1<sup>re</sup>)  
 ont été exécutées et déposées  
 par F. Homberg  
 graveur-médailleur, à Berne

### Elichés

Arbeitschritte Autograv  
 Strich 3 Farben Galvanogr  
 Art. Institut Orell Füssli  
 Barensgasse 6 ZÜRICH Telefon 1238

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

- Bern.**  
 Schweiz. Handelsamtsblatt  
 Bund.  
 Anzeiger für die Stadt Bern  
 Intelligenzblatt.  
 Offizielles Schweiz. Kursbuch  
 Schweiz. Conducteur.
- Basel.**  
 Basler Nachrichten.
- Solothurn.**  
 Solothurner Zeitung.
- Luzern.**  
 Vaterland.
- Zürich.**  
 Züricher Post.
- Glarus.**  
 Glarner Nachrichten
- Chur.**  
 Freier Rhätler.
- Genève.**  
 Journal de Genève.  
 Patrie Suisse.
- Lausanne.**  
 Gazette de Lausanne  
 La Revue  
 La Petite Revue.
- Montreux.**  
 Journal des Etrangers.  
 Feuille d'avis.
- Neuchâtel.**  
 Suisse libérale.  
 Express de Neuchâtel.
- Chaux-de-Fonds.**  
 National Suisse.  
 Feuille d'avis.  
 Fédération Horlogère.
- Biel.**  
 Schweiz. Handelscourier.  
 Express.
- Délemont.**  
 Démocrate.  
 Der Berner Jura.
- Porrentray.**  
 Jura.  
 Pays.
- St-Imier.**  
 Jura bernois.
- Fribourg.**  
 La Liberté.

Ausschliessliche Annoncenaufnahme  
**Haasenstein & Vogler**

# Société de Transports Internationaux in Gent

28' Altmünsterol (Elsass), Marseille, Petite-Croix, Pontarlier, Paris, Madrid  
Correspondants généraux de la Compagnie des Messageries Maritimes, à Marseille et à Bordeaux

Spezialität:  
Import- und Exportsammlerkehre zu  
Wagenladungstaxen, mit täglicher Verladung

Van Baerle's

# Kesselsteinsoda Marke S. S.

Bestes und billigstes Mittel gegen Kesselsteinansatz im Dampfkessel

Man verlange Prospekt!

(179)

Alleinige Fabrikanten:

Gebr. van Baerle, Fabrik chem.-techn. Produkte, Münchenstein bei Basel

## Volksbank in Biel

Der Dividenden-Coupon Nr. 20 pro 1909, unserer Aktien wird mit (601 U) (888 l)  
**Fr. 30 = 6%**  
von heute hinweg an unserer Kasse und bei der Spar- & Leihkasse in Bern eingelöst.  
Biel, den 30. März 1910.

Die Direktion.

## Schweiz. Bureaumöbelfabrik Kerns

Walter Bucher

liefert am vorteilhaftesten und zu konkurrenzlosen Preisen gegen Garantie

### Bureaumöbel

amerik. Systems vom einfachen bis feinsten Genre (Za 2011 g) 692,

Musterausstellung bei CARL KRAEMER, ZÜRICH I, Sihlfhofstrasse 24.

**Kistenfabrik H.-G. Zug**  
:: Sägewerk Leukental (Tirol) ::

Grösste und billigste Bezugsquelle für Kisten in jeder Ausführung  
:: Kistenfabrikation ::  
Import und Export von Fichten- und Tannentrettern aller Dimensionen  
(864 Lz) 490

**MILLIONEN ADRESSEN**

für alle Zwecke hat vorrätig auf Listen zum Aufkleben oder liefert auf Couvert etc. geschrieben (71)  
Aelligs Kontor Debora A.-G., Krangasse, Bern.

Verlangen Sie in Restaurants, Apotheken und Drogerien



**Weisflög-Bitter**

Verdauungsfördernd. Appetitanregend. Stärkeud. (487)

## Magazine zum Wilden Mann

vorm. Jakob Suter in Basel

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur **ordentl. Generalversammlung** auf Montag, den 25. April 1910, nachmittags 3 Uhr, in das Sitzungszimmer im „Wilden Mann“, 2. Stock, dahier, zur Behandlung folgender **Traktanden** eingeladen:

1. Abnahme der Rechnung pro 1909, auf Grund des Berichtes der Herren Rechnungsrevisoren, und Entlastung der Verwaltung.
2. Festsetzung der Dividende.
3. Statutarische Neuwahl von zwei Mitgliedern des Verwaltungsrates. (2355 Q) 970;
4. Wahl der Kontrollstelle.

Zutrittskarten zu der Generalversammlung werden den Herren Aktionären gegen Deponierung ihrer Aktien, bis spätestens 22. April, an der Kasse der Aktiengesellschaft von Speyr & Co., in Basel, ausgegeben.  
Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie Revisionsbericht, stehen vom 17. April an am gleichen Ort zur Einsicht.  
Basel, den 29. März 1910.

Der Verwaltungsrat.

**Druckarbeiten**

Kataloge, Preislisten, Zeitungen etc. liefert mit Setzmaschine rasch und billig die 3110

Buchdruckerei J. Wlurz in Grünlingen, Kt. Zürich

**Usines Electriques de la Lonza**

Emprunt 4 1/2 % de 1899 de fr. 1.000.000, première hypothèque (ancien emprunt de la Schweizerische Gesellschaft für elektrochemische Industrie)

Il est rappelé à MM. les porteurs d'obligations du dit emprunt que, suivant avis publiés en décembre 1908, leurs titres sont remboursables au pair, à partir du 30 avril 1910, et qu'ils cesseront, à partir de cette dernière date, de porter intérêt. (2077 X) (984.)

Le remboursement a lieu aux domiciles ci-après:

- A Zurich: chez la Société Anonyme Leu et Cie,
- à Bâle: le Bankverein Suisse,
- à Genève: »
- à Berne: la Banque Commerciale de Berne,

contre remise des titres et des feuilles de coupons.  
Gampel, le 4 avril 1910.

Le conseil d'administration.

## Chemins de fer fédéraux

Remboursement d'obligations de l'emprunt 4 % Union suisse, 1<sup>re</sup> hypothèque, du 31 mars 1865

Les 169 obligations de l'emprunt 4 % des chemins de fer de l'Union suisse, 1<sup>re</sup> hypothèque, du 31 mars 1865, sorties au tirage et dont les numéros suivent, seront remboursées le 30 juin 1910: (2776Y) (958 l)

à notre Caisse principale, à Berne;  
à nos Caisses d'arrondissement, à Lausanne, Bâle, Zurich, St-Gall et Lucerne,  
ainsi qu'aux Caisses des principales banques suisses.

108 obligations à Fr. 500

Nos	133	3541	7783	11736	14714	20767	25408
	364	3635	7896	12173	14830	21732	25800
	794	3684	7926	12564	15533	22170	25896
	923	3693	8050	12577	15759	22495	26179
	1118	3892	8514	12639	16126	22990	26316
	1178	4139	8570	12864	16237	22996	27161
	1182	4296	8707	13086	16699	23197	27533
	2092	4797	9039	13174	17447	23687	27782
	2266	4865	9185	13349	17676	24027	27888
	2379	5221	9774	13366	18325	24238	28540
	2466	5488	10333	13455	18381	24382	
	2513	6236	10336	13758	18662	24608	
	2540	7027	10445	14029	18978	24991	
	2955	7029	10452	14105	19341	25184	
	3145	7340	10481	14173	19658	25240	
	3455	7643	11389	14236	20170	25383	

55 obligations à Fr. 1000

N° du titre:	128	956	1843	3083	3955	5976	7507
	157	970	1848	3152	4043	6000	7515
	236	974	1921	3188	4174	6129	7625
	426	1045	2059	3512	4323	6543	7632
	433	1158	2297	3541	5095	6723	7661
	640	1606	2641	3578	5396	6860	7758
	666	1626	2841	3844	5620	6918	8143
	747	1733	2889	3846	5641	6957	

6 obligations à Fr. 2500

N° du titre:	206	218	237	243	316	768
--------------	-----	-----	-----	-----	-----	-----

2 obligations à Fr. 5000

N° du titre:	87	158
--------------	----	-----

Ces titres cesseront de porter intérêt à partir du 30 juin 1910.

Les obligations suivantes du même emprunt, sorties aux tirages précédents, n'ont pas encore été présentées au remboursement.

**Remboursable le 30 juin 1905:** 1 obligation à Fr. 500.  
N° 7364.

**Remboursables le 30 juin 1906:** 2 obligations à Fr. 500.  
Nos 1656 et 5656.

**Remboursables le 30 juin 1908:** 5 obligations à Fr. 500.  
Nos 1655, 10444, 11730, 12161 et 22222.

**Remboursables le 30 juin 1909:** 1 obligation à Fr. 100.  
N° 556; 5 obligations à Fr. 500. Nos 17328, 21384, 23862, 25922 et 26414.

Berne, le 29. mars 1910.

Direction générale  
des chemins de fer fédéraux.

Les **Insertions** pour les **financiers, commerçants et industriels** trouvent dans la **Feuille officielle suisse du commerce** la publicité la plus étendue et la plus efficace.

Régie des annonces:  
**Haasenstein & Vogler**

**Bank-Korrespondent**

der deutschen, französischen und englischen Sprache mächtig, im Bankfache bewandert, 971.

sucht chanciebietende

**Stellung**

Geil. Offerten unter Z. S. 1138 an Rudolf Wesse St. Gallen.

Noch einige neue (1872 Z) 976.

**Addiermaschinen**  
„Conto“ billig zu verkaufen.  
Hauptpostfach 6112 Zürich.